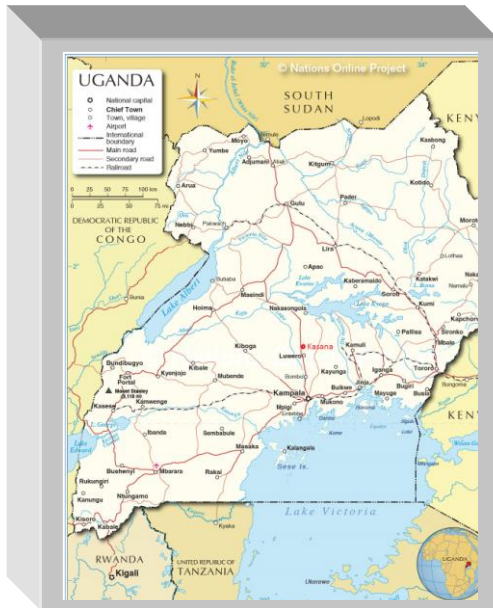


Ergänzung der Homepage des Lionsclub Nordwest-Münsterland um die Aktivität Kasana in Uganda



Der Lionsclub Nordwest-Münsterland e.V. plant in enger Zusammenarbeit mit weiteren privaten Projektträgern (Augenlicht für Uganda e.V., Augenklinik Ahaus GmbH & Co. KG), der Organisation Health and Eye Care Association sowie mit Unterstützung weiterer Lionsclubs den Neubau einer Augenklinik in Kasana in Uganda. Ziel dieses Projektes ist die Verbesserung der augenärztlichen Versorgung in ländlichen Gebieten und die Vermeidung von Blindheit.



Uganda ist eines der ärmsten Länder der Welt. 90 % der Menschen leben vom Feldfrüchteanbau und der Viehzucht. Jährlich erwirtschaften sie damit pro Person nur 180 Euro. Im gesamten Land leben knapp 35,8 Millionen Menschen auf 241.039 Quadratkilometern. Im Distrikt Luero liegt ca. 65 km nördlich der Hauptstadt Kampala, in ihm leben 440.220 Personen. Die Stromversorgung wird durch Wasserkraft erzeugt. Sauberes Trinkwasser steht nur für 40 % der Bevölkerung zur Verfügung. Mangelernährung, unsauberes Wasser und die mangelhaften hygienischen Verhältnisse fördern Erkrankungen, weshalb die durchschnittliche Lebenserwartung bei 54 Jahren liegt. Der Bildungsrückstand ist groß. Eine Schulpflicht gibt es nicht. Dennoch besuchen 55 % der Kinder eine Schule, die nur 10 % mit einem Abschluss verlassen. Das hat dazu geführt, dass 74 % der Männer und 80 % der Frauen nicht lesen und schreiben können.

Der Aufbau der Augenklinik in Kasana steht im Kontext der Kampagne „Uganda Vision 2020“ der Weltgesundheitsorganisation, die unterstützt wird von der Lions-Aktion Lichtblicke für Blinde „SightFirst“. Bis zum Jahr 2020 soll weltweit die behandel- und verhütbare Blindheit eingedämmt werden. Der Bau der Augenklinik in Kasana ist ein wichtiger Baustein dieser Kampagne. Über 2000 Katarakt-Operationen könnten nach Fertigstellung der Augenklinik in Kasana jährlich durchgeführt werden. Zusätzlich könnten 20.000 Patienten pro Jahr untersucht und konservativ versorgt werden. Fünf Jahre nach Fertigstellung könnte das Projekt komplett in die Hände ugandischer Fachkräfte gelegt werden.

Merkmale der neuen Augenklinik in Kasana:



- Das Gebäude wird eingeschossig, ohne Keller gebaut.
- Das Gebäude steht auf einer Grundfläche von 253 qm, 23 m lang und 11m breit
- Die Sicherung der Energieversorgung erfolgt durch eine Photovoltaikanlage
- Die Wasserversorgung wird durch eine Brunnenbohrung garantiert.
- Die Patientenaufnahme und die OP-Räume sind aus hygienischen Gründen räumlich voneinander getrennt.

- Der Operationsbereich gliedert sich in zwei Operationssäle mit jeweils 23 qm und einen Vorbereitungsraum mit 53 qm. Es sind die größten Räume des Gebäudes.
- Das gesamte Gebäude wird so errichtet, dass es gegen eindringende Nässe, Insektenbefall, tropische Regengüsse, Stürme oder Blitzeinschläge weitgehend gesichert ist.
- Das Baugelände umfasst 1.000 qm, auf dem heute die zum Augenzentrum umgebaute ehemalige Polizeistation steht.

Für die Förderung des Neubaus und den Betrieb der Augenklinik in den ersten Jahren nach Fertigstellung ist beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ein Antrag gestellt. Sobald eine Förderzusage vorliegt, wird mit den Bauarbeiten begonnen.

Unser gemeinsames Interesse ist, dass die neue Augenklinik nachhaltig und langfristig arbeitet. Dazu wird gut geschultes Personal benötigt. In einem weiteren Projekt unterstützt der Rotary Club Gronau Euregio die Weiterbildung von ugandischen Augenärzten und medizinischem Hilfspersonal. Dafür werden Geräte/Instrumente angeschafft und Räume hergerichtet. Deutsche Experten werden die Weiterbildungskurse betreuen. Das Ziel ist, dass nach und nach qualifizierte Ugander die Kurse übernehmen und weitergebildete Ärzte, Schwestern und Optiker in anderen armenorientierten Kliniken arbeiten.